

Stefan Rippler  
Branko Woischwill

# Erfolgreich als Quereinsteiger

 Springer Gabler

Stefan Rippler  
Branko Woischwill

# Erfolgreich als Quereinsteiger

 Springer Gabler

---

# Erfolgreich als Quereinsteiger

---

Stefan Rippler • Branko Woischwill

# Erfolgreich als Quereinsteiger



Springer Gabler

Stefan Rippler  
Hamburg  
Deutschland

Branko Woischwill  
Berlin  
Deutschland

ISBN 978-3-658-00868-0  
DOI 10.1007/978-3-658-00869-7

ISBN 978-3-658-00869-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer-gabler.de](http://www.springer-gabler.de)

---

# Vorwort

---

## Erfolgreich als Quereinsteiger

Erinnern Sie sich an Ihre Schulzeit? Den Sportunterricht und die Mitschüler, die damals immer als letzte in ein Team gewählt wurden? Weil sie dick waren? Oder unsportliche Streber? Oder einfach nur Außenseiter? Genau so haben Firmen lange Zeit Quereinsteiger behandelt: als Notnagel, als letzte Möglichkeit, wenn kein passender Bewerber mit „klassischem“ Lebenslauf gefunden werden konnte und eine Stelle unbedingt zeitnah besetzt werden musste.

Das ist heute anders. Der Streber von damals ist immer noch einer, aber kein Notnagel mehr – vielmehr eine Chance. Eine Chance auf Stärken, die vielleicht neue, besondere Entwicklungen vorantreiben, weil sie sonst keiner im Unternehmen hat. Aber nicht nur, um Innovationen zu fördern sind Lebensläufe mit Ecken und Kanten hilfreich. Ein anderer Blick hilft auch, pragmatischer oder kreativer an Herausforderungen heranzugehen. Hinzu kommt, dass sich der Markt gedreht hat: Die niedrige Geburtenrate, kombiniert mit der zunehmenden Lebenserwartung, lässt junge High Potentials seltener werden. Quereinsteiger können also eine wichtige Antwort auf den so oft beklagten Fachkräftemangel sein. Also von wegen Außenseiter bleibt Außenseiter – aus ihnen können Sport-Asse werden, die in jedes Team gewählt werden.

Also: Wie können Personaler überzeugt werden? Wie macht man dem Sport-Ass klar, dass auch ein Außenseiter ein passender Kandidat sein kann? Oder vielleicht sogar der passendere? Wie kann die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt funktionieren? Wie können Quereinsteiger Karriere machen? Wie rüstet man sich gegen Nachwuchs-Sport-Asse mit geradlinigem Lebenslauf, die es ja auch noch gibt und mit einem um die Gunst des Arbeitgebers kämpfen? Dieser umfassende Ratgeber verrät, wie der Quereinstieg zum Erfolg wird.

Viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Wahl ins Gewinner-Team!

Hamburg und Berlin, im März 2014

Stefan Rippler  
Branko Woischwill

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Quereinstieg als Chance: Arbeitsmarktsituation und Bedarfsanalyse . . .</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die besten Branchen und Jobs für Quereinsteiger . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Vom Metzger zum Chirurgen? Geschützte Berufe sind ohne Qualifizierung tabu! . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Von guten Gründen, der richtigen Vorbereitung, Stärken und Schwächen . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Aus-, Fort- oder Weiterbildung: Wege zum erfolgreichen Quereinstieg . . . . .</b>	<b>15</b>
5.1	Mit einem Praktikum zum Quereinstieg . . . . .	15
5.2	Durch ein Traineeprogramm zum Quereinstieg . . . . .	16
5.3	Mit Zeitarbeit zum Quereinstieg . . . . .	20
5.4	Über eine Weiterbildung zum Quereinstieg . . . . .	21
5.4.1	Industrie- und Handelskammern . . . . .	21
5.4.2	Abendschulen . . . . .	22
5.4.3	Volkshochschulen . . . . .	22
5.4.4	Seminare an privaten Instituten . . . . .	23
5.5	Quereinstieg dank Fernstudium . . . . .	24
5.6	Jobwechsel durch Umschulung . . . . .	26
5.7	Quereinstieg mit Hilfe von Headhuntern und Personalvermittlern . . . . .	27
5.8	Mit Vitamin B zum neuen Job . . . . .	28
5.8.1	XING/LinkedIn . . . . .	28
5.8.2	Messen . . . . .	29
5.8.3	Engagement in virtuellen Fachkreisen . . . . .	33
5.8.4	Branchenevents/Vorträge . . . . .	33

5.9	Durch Probearbeiten, Projektarbeiten oder Werkverträge zum Quereinstieg .....	34
<b>6</b>	<b>Fördermöglichkeiten für Quereinsteiger .....</b>	<b>35</b>
<b>7</b>	<b>Berufliche Ziele, Wege und Erfolge .....</b>	<b>37</b>
<b>8</b>	<b>Die passende Bewerbung .....</b>	<b>41</b>
<b>9</b>	<b>Erfolgreich in der Probezeit und der weiteren Karriere .....</b>	<b>47</b>
<b>10</b>	<b>Experten-Interviews: Das sagen Vertreter von Firmen und Institutionen .....</b>	<b>49</b>
10.1	Interview mit Simone Wamsteker von Accenture .....	49
10.2	Interview mit Julian Katz von BASF .....	52
10.3	Interview mit Katrin Sünderhauf von der Deutschen Bahn AG ...	53
10.4	Interview mit Dr. Heiko Konrad vom Hessischen Rundfunk .....	56
10.5	Interview mit Dr. Stephan Peters von der Hochschule Kehl .....	59
10.6	Interview mit Beate Mini von IKEA .....	61
10.7	Interview mit einer Mitarbeiterin eines Jobcenters .....	64
10.8	Interview mit Thomas Bonrath von REWE .....	66
10.9	Interview mit Peer Bieber von Talentfogs .....	68
10.10	Interview mit Alexander Moritz von der Universität Göttingen ...	72
10.11	Interview mit Frauke von Polier von Zalando .....	74
<b>11</b>	<b>Quereinstiege bekannter Persönlichkeiten als Inspirationsquelle nutzen .....</b>	<b>79</b>
11.1	Interview mit Peter Kloeppe von RTL .....	80
11.2	Interview mit der TV-Moderatorin Kristina zur Mühlen .....	83
<b>12</b>	<b>Quereinsteiger-Interviews: Die haben es richtig gemacht .....</b>	<b>89</b>
12.1	Interview mit Franz Ambelang, ehem. Absolventa .....	89
12.2	Interview mit einem ehemaligen Bundeswehr-Mitarbeiter .....	93
12.3	Interview mit Ingo Chao von XING .....	96
12.4	Interview mit Maria Goldmann von Monster .....	100
12.5	Interview mit Klaus Heymann von Naxos .....	104
12.6	Interview mit Dr. Marco Kampp von der Deutschen Bahn in Italien .....	107

---

12.7	Interview mit Janine Lenhart von Team Giso Weyand .....	109
12.8	Interview mit Marc Müller, selbstständig .....	112
12.9	Interview mit Oliver Markus Müller von iq digital media marketing .....	115
12.10	Interview mit Jan Thomas Otte von Accenture .....	118
12.11	Interview mit Dr. Stephan Russ-Mohl, Professor an der Universität Lugano .....	121
12.12	Interview mit Anke Schumacher von 8Soft .....	123
12.13	Interview mit Dietmar Stengel, selbstständig .....	125
12.14	Interview mit Dr. Jürgen Zieher von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit .....	128
<b>13</b>	<b>Mut zum Quereinstieg .....</b>	<b>133</b>
	<b>Literaturempfehlungen .....</b>	<b>135</b>

---

# Quereinstieg als Chance: Arbeitsmarktsituation und Bedarfsanalyse

# 1

---

## Zusammenfassung

Valide Arbeitsmarktdaten belegen: Es gibt sehr gute Chancen für berufliche Quereinsteiger. Eine Bedarfsanalyse auf Basis von Studienergebnissen und die aktuellen Arbeitsmarktzahlen zeigen, warum die Karriere-Chancen für Berufseinsteiger noch nie so gut wie heute waren – und warum sie in Zukunft noch besser werden.

Quer- oder Seiteneinsteiger hört sich erst einmal nicht nach einer Erfolg versprechenden Karriere an; eher nach einem Außenseiter, der die gut ausgebaute Autobahn verlässt und sich auf einem Feldweg eine Abkürzung sucht, um sich irgendwo dazwischen zu drängeln. Quereinsteiger haben die wenigsten Menschen auf dem Schirm. Auf einmal sind sie da und überholen diejenigen rechts, die sich in der „Karriereautobahn“ brav eingereiht haben und auf ihre Beförderung warten. So war das früher: Quereinsteiger waren ausgefallene Persönlichkeiten, die etwas „Unerhörtes“ geschafft haben. Schillernde Beispiele gab es viele: Arnold Schwarzenegger, der vom Bodybuilder zum Schauspieler und schließlich zum erfolgreichen Politiker geworden ist. Oder der „Fußballkaiser“ Franz Beckenbauer, der „keine Lust hatte, Versicherungskaufmann zu werden und aus der Allianz ausbrach, um seine Freiheit und Selbstverwirklichung im Fußball zu finden“, wie er gegenüber der Süddeutschen Zeitung schilderte<sup>1</sup>. Oder Joschka Fischer, der es ganz ohne Berufsausbildung zum Außenminister gebracht hatte. Gerade in den nicht geschützten Berufen wie Schauspieler, Journalist, Politiker oder Künstler waren viele Quereinsteiger anzutreffen. Aber die Zeiten haben sich geändert: Andere Berufsgruppen haben sich Quereinsteigern geöffnet.

---

<sup>1</sup> <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/33967>.

So sonnig wie aktuell waren die Aussichten für Quereinsteiger auf dem deutschen Arbeitsmarkt noch nie. Erste Sonnenstrahlen drängten sich in den 1960er und 1970er Jahren zwischen die dunklen Wolken am Arbeitsmarkt für Quereinsteiger: In dieser Zeit begannen Beratungsfirmen, neben Wirtschaftswissenschaftlern auch Absolventen anderer Fachrichtungen einzusetzen. „Heiter bis wolkig“ war es für Quereinsteiger zu dieser Zeit schon in der IT, die sich immer mehr zur Boom-Branche entwickelte – hauptsächlich getrieben von Autodidakten.

Mittlerweile sind in einigen Unternehmensberatungen Quereinsteiger sogar in der Überzahl. Bei McKinsey hat die Hälfte der Mitarbeiter keinen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund – und das ist bewusste Strategie mit dem Ziel, die Vielfalt in den Teams zu erhöhen. Bei der Boston Consulting Group ist das Bild ähnlich: Insbesondere Naturwissenschaftler sind dort neben Ökonomen herzlich willkommen. Physiker etwa lernen in komplexen Modellen zu denken. Das hilft, denn wirtschaftliche Fragestellungen können ähnlich komplex sein. Leichter als Wirtschaftswissenschaftler haben sie es beim Einstieg dennoch nicht. Sehr gute Abschlüsse und Auslandserfahrung sind Pflicht – eine schnelle Aneignung von ökonomischem Wissen wird vorausgesetzt. Das macht die Einarbeitungsphase für Quereinsteiger deutlich härter. Viele Beratungsunternehmen bieten deshalb die Möglichkeit, sich mit einem MBA-Programm weiterzuentwickeln, oder veranstalten Workshops und Seminarreihen.

Aber nicht nur Naturwissenschaftler haben gute Chancen auf einen Quereinstieg: Eine Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft unter großen Unternehmen ergab, dass viele Unternehmen Geisteswissenschaftlern gegenüber aufgeschlossener geworden sind. Wer etwas anderes als Betriebs- oder Volkswirtschaft studiert hat, hat im Studium oft Methoden, Arbeits- und Denkweisen oder Kulturen kennengelernt, die im Berufsleben wertvoll sind – etwa interkulturelle Kompetenz: Die Umfrage zeigt, dass rund ein Drittel bis knapp die Hälfte der befragten Unternehmen den interkulturellen Beitrag von Geisteswissenschaftlern als relevant für den Erfolg ihres Unternehmens einschätzen. Wer also kompetent bzw. auf Augenhöhe mit asiatischen Geschäftspartnern verhandeln könnte, der erwähnt das spätestens im Vorstellungsgespräch – am besten aber schon im Bewerbungsschreiben. Firmen, die bereits Geisteswissenschaftler im Team haben, bewerten deren Beiträge zum Erfolg wesentlich höher als Unternehmen, die keine beschäftigen.

Unternehmensberatungen sind also nicht der einzige Branchenzweig, der gute Chancen für Quereinsteiger verspricht. Das bestätigt auch eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: Höher qualifizierte Berufswechsler profitieren vom drohenden Akademikermangel. Vor allem Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften dürften künftig bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommen – zum Beispiel in Personalabteilungen oder im Marketing. In Zeiten der Personalnot winken sogar reglementierte Berufe, wie etwa der des Lehrers,

mit Stellen für Quereinsteiger: Wenn nicht genügend Bewerber mit erstem und zweitem Staatsexamen vorhanden sind, um den aktuellen Bedarf an Lehrkräften zu decken, können sich regelmäßig Seiteneinsteiger melden – und haben auch ohne Referendariat und pädagogische Ausbildung die Chance, Schüler zu unterrichten, vor allem in chronisch unterbesetzten Fachgebieten wie Physik und Chemie.

Der Fach- und Führungskräftemangel ist also in nahezu allen Branchen präsent – kein Wunder bei der schrumpfenden Bevölkerungszahl aufgrund niedriger Geburtenraten und steigender Lebenserwartung: Glauben wir den Hochrechnungen des Statistischen Bundesamtes, werden 2050 rund sieben Millionen Menschen weniger in Deutschland leben und jeder dritte Deutsche wird älter als 65 Jahre alt sein.

Was vor vielen Jahren noch undenkbar gewesen wäre, ist daher heute kein Tabu mehr: Stellenanzeigen, die Quereinsteiger direkt ansprechen. Die Personalberatung „personal total“ hat 102 Printmedien sowie 20 Online-Stellenbörsen untersucht und festgestellt, dass die Anzahl an Stellenanzeigen, die explizit Quereinsteiger ansprechen, im Vergleich zum letzten Quartal des vergangenen Jahres (2011) um 33 % gestiegen ist. Rund 3.900 Unternehmen hätten insgesamt 13.400 Stellenanzeigen geschaltet, in denen sie auch Seiteneinsteiger zur Bewerbung aufforderten.

Dabei zeigten sich teilweise große Unterschiede zwischen verschiedenen Branchen. Vor allem im Vertrieb und im Verkauf stehen die Chancen für Quereinsteiger derzeit gut. Mit 5.100 geschalteten Anzeigen im ersten Quartal 2012 entfielen rund 38 % der Inserate, die sich auch an Fachfremde richteten, auf diesen Bereich. Dahinter folgten die IT-Branche, die Telekommunikation sowie technische Berufe.

Insgesamt sind Stellenanzeigen für Quereinsteiger jedoch immer noch eine Seltenheit. Auf das gesamte Jahr 2011 bezogen haben lediglich 2,6 % der betrachteten Unternehmen diese Gruppe direkt angesprochen.

- ▶ Dass Quereinsteiger immer mehr gebraucht werden, war Stein des Anstoßes für eine Jobbörse der anderen Art: [talentfrogs.de](http://talentfrogs.de). Diese Plattform vermittelt „Talente, und keine Lebensläufe“. Das Konzept stammt aus Neuseeland und stellt die gesuchten beziehungsweise angebotenen Kompetenzen in den Fokus der Personalvermittlung. Bewerber können Jobs nach einem oder mehreren von insgesamt 20 geforderten Talenten wie etwa „Analysefähigkeit“ oder „Führungsstärke“ filtern. Klassische Suchkriterien wie Region oder Branche stehen ebenfalls zur Verfügung. Damit haben Quereinsteiger die erste eigens für sie geschaffene Jobbörse im Internet.

So sonnig die Jobaussichten für Quereinsteiger gerade auch sind, einer Tatsache müssen Seiteneinsteiger immer ins Auge schauen: Personen ohne Berufsabschluss tragen am Arbeitsmarkt nach wie vor das größte Arbeitsloskeitsrisiko. Während

jeder Fünfte ohne Abschluss arbeitslos ist, sind dies nicht einmal drei von hundert Akademikern. Mit steigender Qualifikation verbessern sich für den Einzelnen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt – und dies nahezu unabhängig vom Geschlecht. Im Wesentlichen heißt das: Je besser die eigene Qualifikation, desto besser der Schutz vor Arbeitslosigkeit. Übrigens: Nahezu jede Qualifikation kann nachgeholt werden: Vom Schulabschluss über das Studium bis hin zu einer Ausbildung ...

### **Key Learnings**

- So sonnig wie aktuell waren die Aussichten für Quereinsteiger auf dem deutschen Arbeitsmarkt noch nie.
- Vor allem Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften dürften künftig bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommen – zum Beispiel in Personalabteilungen oder im Marketing.
- Aber auch Naturwissenschaftler eröffnen sich neue Türen: etwa in der IT oder in Unternehmensberatungen.
- Der Fach- und Führungskräftemangel ist in nahezu allen Branchen präsent: In Zeiten der Personalnot winken sogar reglementierte Berufe, wie etwa der des Lehrers, mit Stellen für Quereinsteiger.
- Höher qualifizierte Berufswechsler profitieren vom drohenden Akademikermangel.